

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

23.11.2020

»So geht sächsisch.« beendet Werbekooperation mit Haribo

Gummibärchen-Bestand wird nicht mehr zu Werbezwecken genutzt

Dresden (23. November 2020) - »So geht sächsisch.«, die Imagekampagne des Freistaates, beendet ihre langjährige Werbekooperation mit Haribo.

Grund dafür ist die von der Haribo-Geschäftsführung beschlossene Schließung des Werkes im sächsischen Wilkau-Haßlau. »Die Entscheidung ist sehr bedauerlich«, sagte Regierungssprecher Ralph Schreiber am Montag. »Damit ist für unsere Kampagne eine weitere Kooperation und Werbung mit der Marke nicht mehr möglich.« Die langjährige Zusammenarbeit endet sofort.

Seit 2014 gab es die »So geht sächsisch«.-Gummibärchen aus Wilkau-Haßlau. Ob beim Tag der Sachsen, beim Tag der Deutschen Einheit oder bei zahlreichen anderen Veranstaltungen – die Tüten im Sachsen-Weiß-Grün waren immer dabei und immer sehr beliebt bei Jung und Alt.

Die Restbestände werden ab sofort nicht mehr zu Werbezwecken eingesetzt, sondern an sächsische Schülerinnen und Schüler verschenkt - so lange der Vorrat reicht. Im Lager befinden sich aktuell noch 16.000 Tüten. Interessierte Schulen können sich direkt bei »So geht sächsisch.« melden.

E-Mail: bleibt-da-heeme@sk.sachsen.de

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.